



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Berlin-Tempelhof
- Baptisten -

Gemeindebrief



Oktober - November 2007

INHALT.....

Andacht Norbert Giebel	3 / 4
Gemeinde-Praktikantin Maren Günter	5
CD Lichtblicke	7,8,9
Gemeindeinformationen	10-13
Gemeindetermine	14-19

Sommerzeitende

Am **28. Oktober 2007 endet** in diesem Jahr die **Sommerzeit**. Das wiederum bedeutet für alle Langschläfer eine Stunde länger schlafen oder das Frühstück ein wenig auszudehnen.
Wie auch immer, der nächste Winter kommt bestimmt.

**„Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht
bewusst ist!“ (Psalm 19,13)**

Menschen sind unvollkommen. Jeder macht Fehler. Jeder kann sich mal irren, einen anderen falsch einschätzen, nicht den richtigen Ton treffen. Manche *brausen* schnell auf, andere *geben* schnell auf. Manche sind sehr empfindlich, wenn es um sie selber geht. Fast jeder springt mal aus der Schiene, verlässt den richtigen Weg, wird laut, ungerecht, greift andere an. Kaum einer hat seinen Zorn immer im Griff, den leisen Zorn nicht und den lauten auch nicht.

Menschen sind unvollkommen, ich auch. Ich brauche nicht lange zu überlegen, um mich zu erinnern, wo ich ungerecht zu Menschen war. Aber alles, was uns bei uns selbst einfällt, ist noch lange nicht alles, was wir falsch machen, wo wir Menschen enttäuschen oder verletzen. Was uns an eigenen Schwächen bewusst ist, ist nur die Spitze vom Eisberg. In Teilen erkennen wir, wo wir gefährdet sind, Unrecht zu tun. Viele Ecken und Kanten, Eigenarten, die wir haben und andere nerven oder ihnen wehtun, merken wir nicht. Wie treten anderen auf die Füße und sie gehen auf Distanz.

Menschen sind unvollkommen. Wir haben schnell andere vor Augen, bei denen wir uns etwas mehr Selbsterkenntnis wüssten. Aber wie ist es mit uns selbst? Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Man kann sich entschuldigen. Das lernen schon Kleinkinder. Dann ist es wieder gut. So soll es zumindest sein. Aber man kann sich nur entschuldigen für das, was einem auch bewusst ist. Da helfen auch Gespräche nicht weiter, wenn der andere sich selbst nicht erkennt und seine Fehler leugnet. Da müssen Menschen Menschen tragen, wenn sie sie lieben.

Menschen werden Gott gegenüber schuldig. Ich auch. Mir fällt sofort

etwas ein, wo ich hinter seiner Liebe und Geduld zurückgeblieben bin, wo ich seinen Willen nicht getan habe, wo ich meine Zeit schlecht eingeteilt habe, wo ich Gutes tun konnte und nicht getan habe. Aber das ist nur die Spitze vom Eisberg: Wie oft enttäusche ich ihn, mache Fehler, lasse seine Liebe und Gnade unbeantwortet, teile seine Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit nicht, und merke es nicht einmal.

Man kann um Vergebung bitten. Das habe ich schon als Kind gelernt. Gott will uns entschulden. Jesus Christus will unsere Schuld auf sich nehmen. Er will ausräumen, was zwischen uns steht. Er will die Distanz nicht, die jede Sünde zu ihm aufbaut. Darum bietet er uns an, auszusprechen, zu bekennen, beim Namen zu nennen, wo wir gefehlt haben. Dann vergibt er gerne, immer! Es können Berge weichen und Hügel fallen, aber seine Gnade wird nicht von uns weichen! Das Versprechen seines Friedens wird nicht fallen! Er erbarmt sich immer wieder! (vgl. Jesaja 54, 10).

„Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!“ hilft uns der Psalmendichter beten. (Psalm 19,13) Was mir bewusst ist, will ich auch ansprechen und ausräumen. Ich will kein Gespräch mit Gott scheuen. Ich will nichts im Dunkeln lassen. Ich will es an sein Licht bringen, wo ich Fehler mache. Aber das ist meine Freude, dass er mir auch da vergibt, wo ich ihn ohne es zu wissen, alleine lasse, enttäusche oder verletze. Er trägt mich, weil er mich liebt.

Norbert Giebel

GEMEINDEINFORMATIONEN



Liebe Geschwister, liebe Freunde der Gemeinde!

Viele von euch konnten mich ja bereits am 5. August während eines kurzen Interviews im Gottesdienst kennen lernen. Allen, die nicht dort sein konnten oder die noch etwas mehr über mich erfahren möchten, soll dieser kurze Artikel dienen.

Mein Name ist Maren Günter und ich bin 32 Jahre alt. Mein Mann und ich wohnen nun seit ca. 3 Jahren in Neukölln und sind Mitglieder der EFG Berlin-Neukölln.

Aufgewachsen bin ich in Norddeutschland, wo ich so praktische Dinge wie Schweinereiten und Kühemelken gelernt habe. Nach dem Abi habe ich eine Ausbildung zur Krankenschwester gemacht und auch einige Jahre in dem Beruf gearbeitet. Das, was mir aber am wichtigsten war, nämlich der Kontakt und die Zuwendung zum Menschen, ging durch die immer weiter fortschreitenden Personalkürzungen völlig verloren.

Vor 4 Jahren habe ich eine Auszeit von der „Pflege am Fließband“ genommen und den Jahreskurs der Bibelschule Elstal besucht. Das hat mir persönlich sehr gut getan (kann ich absolut weiterempfehlen!) und meinem Leben eine neue Richtung gegeben. Über die Zeit in der Bibelschule habe ich erstmalig Kontakt zum Konvent der Diakone unseres Bundes bekommen und nach viel Gebet und Nachdenken wusste ich, dass das mein neuer Weg sein würde.

Seit 3 Jahren studiere ich nun Gemeindepädagogik an der Evangelischen Fachhochschule in Zehlendorf. Viele sind Baptisten dort gegenüber sehr aufgeschlossen, aber trotzdem gilt es Pionierarbeit in

Sachen Freikirchen zu betreiben und mit einigen Vorurteilen aufzuräumen.

Ich freue mich schon sehr auf euch!

Seid nicht schüchtern und sprecht mich an, falls ihr noch Fragen habt.



Liebe Grüße von eurer Praktikantin Maren

Da ist sie:

Wir sind die Lichtblicke

auf der CD von Martin Wiggert.

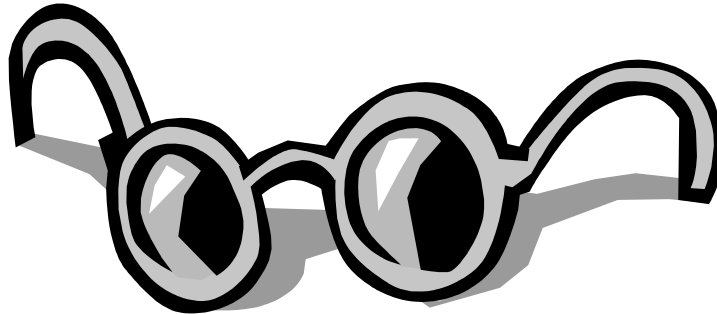
Am Büchertisch für nur 4 Euro erhältlich



Textprobe:

Ich hab' Schweißausbrüche, Hände zittern, die Magenwand ist hin.
In der Ecke sitzt ein Monster, das Bier bleibt nicht mehr drin.
Man ruft mir einen Notarzt, der schaut mich ratlos an:
„Wenn du so weiter machst, machst du es nicht mehr lang.“
Er schickt mich zur Entgiftung in das nächste Krankenhaus.
Distra, Gruppentherapie, das Gift kommt langsam raus.
Am Abend steht ein Typ vor mir, ich leihe ihm mein Ohr:
Er ist trockener Alkoholiker, stellt hier seine Gruppe vor.
Refrain: Wir sind die Lichtblicke, woll'n füreinander da sein.
Nur du alleine kannst es schaffen, doch du schaffst es nicht allein.
Wir sind die Lichtblicke, woll'n voneinander lernen,
offen miteinander reden, laden dazu ein.

Ganz herzlich einladen wollen wir noch für
den 17. November 2007
zu einem Tagesseminar mit dem Suchttherapeuten
Ulrich Liedholz vom Blauen Kreuz.
Eine ausführliche Werbung folgt Anfang Oktober,
aber bitte den Termin schon vormerken.



Wenn ich auf Lichtblicke schaue , sehe ich.....

Eine gute und sinnvolle Arbeit hier in dieser Gemeinde

Ein Ort, wo Gespräche, Kontakte und Gemeinschaft möglich sind

Wo es Selbsthilfegruppen nicht nur von Lichtblicke gibt
Ein Selbsthilfezentrum mit vielen Besuchern und Gästen
Freizeitaktivitäten organisiert oder außerhalb von Lichtblicke,
Fahrten und Seminare

Kleines Leitungsteam
Kleines Krankenhausteam
Kleines Redaktionsteam für die Lichtblickezeitung
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenamtliche Mitarbeiter, ohne die diese Arbeit
nicht möglich wäre
Eine Gemeinde, die diese Arbeit trägt

Menschen, die wieder Mut zum Leben finden
Menschen, die neue Schritte wagen
Menschen, die in Krisensituationen sind

Menschen, die sich helfen und verstehen

Es gibt Menschen, die kommen und gehen
Es gibt Menschen, die bleiben
Es gibt Menschen, die lernen und sich entwickeln
Es gibt Menschen, die dankbar auf Lichtblicke schauen
Sie zeigen es in Worten, Gesten, Gedichten, Beiträgen,
in ihrer Mitarbeit und auch in unserem Lied

WIR SIND DIE LICHTBLICKE

Wenn ich auf Lichtblicke sehe, mache ich mir Sorgen:
Der Mitarbeiterstamm in der Cafeteria ist kleiner geworden.
Die anfallenden Reinigungsarbeiten kommen zu kurz.
Die Cafeteria ist der erste Berührungspunkt mit uns für jeden Gast.
Wie können wir die anfallenden Arbeiten so verteilen,
dass sie gut erledigt werden können?
Wollen wir nicht alle eine saubere ansprechende Cafeteria?

Uli Klatt



Erntedankopfer 2007

Das Erntedankopfer erbitten wir in diesem Jahr zu je $\frac{1}{3}$ für:

Augenrettungsdienste „Neuer Horizont“ Fünf Augenrettungsteams der *Hans-Herter-Indienhilfe* mit drei zum Teil mobilen eigenen Augenkliniken konnten in 2006 insgesamt 57.787 Augenpatienten untersuchen und 5.490 Graue-Star-Operationen leisten. In der baptistischen Augenklinik Vuyyuru und in Gotlam werden dringend neue Geräte für die Augenmedizin benötigt.

Kita Diadema (Brasilien) In der Kita Diadema werden täglich etwa 130 Kinder und Jugendliche tagsüber betreut. Sie stammen aus den umliegenden Armenvierteln und bekommen zwei Mahlzeiten am Tag, Schulaufgaben und soziale Betreuung, Kursangebote wie Sport und Musik und biblische Unterweisung. Die Gemeinde selbst ist dort durch ihr soziales Engagement und evangelistische Zeugnis sprunghaft gewachsen.

Lichtblicke Auch in diesem Jahr erbitten wir einen Teil des Erntedankopfers für unsere Gemeinde. Die Lichtblickearbeit ist eine der segensreichen diakonischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde, die wir gerne finanziell unterstützen wollen. Hier geht es um suchtkranke Menschen in unserer unmittelbaren Nähe, und für diese wollen wir auch weiterhin da sein.

Wer eine andere Aufteilung seines Opfers oder einen anderen Bestimmungszweck wünscht, ist gebeten, dies auf seiner Überweisung anzugeben oder dem Kassierer mitzuteilen.

Hinweis zum Steuerrecht: Wir weisen darauf hin, dass es auch möglich ist, das Erntedankopfer über die Stiftung unseres Bundes zu

überweisen. Vom Bundestag verabschiedet, jedoch noch nicht durch den Bundesrat bestätigt, ist eine Änderung des Spendenrechts in der Einkommenssteuer, die eine Erhöhung der steuerbegünstigten Zuwendungen ab 1. Januar 2007 vorsieht. Nähere Informationen gibt gern der Kassierer.

Wechsel im Miniclub

Am 27. August hat nicht nur ein neues Schuljahr begonnen, auch der Miniclub hat nach seiner Sommerpause wieder geöffnet. Fünf Kinder haben den Miniclub zu den Sommerferien verlassen, so dass jetzt neun Kinder Montag- bis Freitagvormittag in den Gemeinderäumen für Trubel sorgen.

Für Martina Kurzawa hat sich dabei auch einiges verändert. Mit dem ersten Schultag hat sie die Verantwortung für den Miniclub von Conny Metzner übernommen, die am 30. September offiziell aus diesem Dienst ausscheidet. Schon in den vergangenen Jahren war Martina regelmäßig zur Unterstützung im Miniclub, doch es ist schon etwas anderes, wenn plötzlich auch die volle Verantwortung getragen werden muss, auch wenn Conny ihr in der Anfangszeit unterstützend und beratend zur Seite stehen wird.

Liebe Martina, ich wünsche dir, dass du neben der Arbeit viel Freude mit den Kindern hast und gute Gespräche mit den Eltern führen kannst, immer die Nerven behältst und dass unser Herr Jesus Christus dir die nötige Kraft und Gnade und Vollmacht für deinen Dienst schenkt.

Rudi Raming



Ein Dankeschön an alle

Die Gemeindebriefredaktion erreichte ein Hinweis, den sie gerne an dieser Stelle allen fleißigen GB-Lesern/innen weitergeben möchte:

Rosemarie Eberbeck dankt allen lieben Menschen, die in Wort und Schrift ihres Geburtstages gedacht haben. Sie war über alle Maßen gerührt und möchte auf diesem Wege, wenngleich es auch schon eine kleine Weile her ist, ihrer großen Freude darüber Ausdruck geben.

Die GB-Redaktion

Eiserne Hochzeit!

Am 17. Oktober 2007 vor 65 Jahren haben sich Erika und Herbert Schliep das Jawort gegeben. Wir freuen uns mit ihnen über ihren besonderen Hochzeitstag und danken Gott, dass er sie bis ins hohe Alter bewahrt und einander erhalten hat.

Gnadenhochzeit

70 Jahre verheiratet sind am 23. November 2007 Erna und Siegfried Bartz. Gott hat beide reich gesegnet. Wir gratulieren herzlich und danken Gott! Aber die Kräfte lassen nach und wir wollen auch für sie beten, dass Gott sie gut weiter führt.

90. Geburtstag!

Am 2. November wird Dr. Inge Dietrich 90 Jahre alt. Wir danken Gott für ihren hohen Einsatz, mit sie sich so lange sie es konnte besonders für schwache Menschen oder Menschen in Not eingesetzt hat. Nun ist sie selber schwach und in Not. Wir bitten Gott, dass er sie weiter gnädig führt und dass sie bald bei ihm neu erwachen kann.

Daniel Wargow

Daniel Wargow feiert am 24. November seinen 20. Geburtstag in Argentinien. Er ist gut an seinem Einsatzort im Kinderheim Norberto F. Haase in Alem angekommen, leider jedoch ohne sein Gepäck (vermutlich gestohlen). Die ersten Wochen seines einjährigen freiwilligen Dienstes dort sind von vielen neuen Eindrücken geprägt und sicher nicht einfach. Wir wollen treu für ihn beten. Wir wünschen ihm Freude, Kraft und gute Führungen des Heiligen Geistes, dass er dort gebraucht wird und weiter im Glauben wachsen kann.

Über seine Internetseite: <http://www.daniel-in-argentinien.de-tl/> ist es Daniel möglich, uns seine unmittelbaren Erfahrungen wissen zu lassen.

Richtig bewegen - beweglich bleiben

Seit Dienstag, den 18. September um 16.00 Uhr treffen sich wöchentlich 18 Personen, die mit viel Freude und Kompetenz von Gisela Sadigh trainiert werden, sich richtig zu bewegen und Muskeln zu kräftigen. Weiteren Interessenten musste leider abgesagt werden, da es bei einer größeren Gruppe nicht mehr möglich ist, jeden Einzelnen gut anzuleiten. Im Frühjahr 2008 soll es einen neuen Kursus geben.

Malessa in Tempelhof

Donnerstag, den 29. Mai bis Sonntag, den 1. Juni ist Andreas Malessa bei uns zu Gast. Wie in 2005, so wird es auch im nächsten Jahr jeden Abend Talkgäste geben, professionelle Musiker und einen Vortrag des Theologen und Journalisten. Schreiben Sie sich diesen Termin gleich in den neuen Kalender ein!

GEMEINDETERMINE



Offene Kirche

Freitags, am 5. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr ist unsere Kirche offen. Das Kirchencafe erwartet Sie!

Mitarbeiterverwöhnfrühstück am 3. November

Der Titel soll aufhorchen lassen. Tatsächlich geht es uns bei diesem Mitarbeiterfrühstück nicht darum, gemeinsam zu arbeiten, Absprachen zu treffen und zu planen.

Wir wollen eine gute Zeit mit Christus haben, einander begegnen, füreinander beten und auftanken. Nicht nur für den Leib, sondern für den ganzen Menschen soll an diesem Vormittag gesorgt werden. Herzliche Einladung an alle, die irgendeinen Dienst in oder für unsere Gemeinde ausüben. **Samstag, 3. November um 9.30 Uhr!**

Anmeldelisten werden ausgelegt.

Taufe

Am 1. Advent, dem 2. Dezember, feiern wir einen Taufgottesdienst. In den Wochen vorher findet ein Taufkurs statt. Die Termine werden mit den Täuflingen festgelegt. Wer sich taufen lassen möchte oder Fragen zur Taufe hat, wende sich bitte an Pastor Norbert Giebel.



Frühstück für Frauen

Jahreszeiten im Leben einer Frau

Referentin: Brigitte Rogalski
Termin: Sonnabend, **10. November 2007**
von 9.30 bis ca. 12.00 Uhr
Kostenbeitrag: 4,50 €

Anmeldungen sind möglich - wie immer - telefonisch oder persönlich bei Sabine Hoßbach .

Vorankündigung

Einkehrzeit im Advent

Mitten in der hektischen Vorweihnachtszeit ist es gar nicht so einfach, sich auf das Wesentliche von Weihnachten zu konzentrieren. Wie gut wäre es, innezuhalten, sich zu bes-SINN-en, Gott zu begegnen.

Am Abend des 9. Dezember soll das möglich sein mit einer „Einkehrzeit im Advent“.

Einkehrzeiten sind Zeiten der Stille, des Innehaltens, des Aufatmens, des Reflektierens in der Gegenwart des lebendigen Gottes.

An diesem Abend werden verschiedene Elemente angeboten, um zur Stille zu finden:

Schweigen und Mitteilen, Hören und Beten, Texte und Bilder, gemeinsame Zeit und Zeiten allein, ein Erleben mit dem Körper und allen Sinnen gehört dazu. So darf es in uns Advent werden, wollen wir dem HERRN einen Weg in uns bereiten und uns beschenken lassen.

Kerstin Geiger lädt uns herzlich ein zu dieser Einkehrzeit am **9. Dezember 2007 um 19.00 Uhr**

SENIORENBIBELSTUNDE 2. und 4. Donnerstag um 15.00 Uhr



Seniorenkaffee und Bibelstunde

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr.

Der große Brief von der Liebe: 1. Johannesbrief

Do 11.10.

Do 25.10. 1. Johannes 1,5- 2,6: Das Leben im Licht

Do 08.11. 1. Johannes 2, 18-27: Die Verführung durch den Antichrist

Do 22.11. 1. Johannes 3, 1-10: Die Herrlichkeit der Gotteskindschaft

BIBELGESPRÄCH 1. und 3. Donnerstag um 19.00 Uhr



Bibelgespräche

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Kein Bibelgespräch im Oktober

Was Jesus vom Berg gepredigt hat (neue Reihe, Beginn November)

Do 01.11. Matthäus 5, 1-12: Die Seligpreisungen

Do 15.11. Matthäus 5,17-32: Jesus Stellung zum Gesetz

MITTAGESSEN IN DER GEMEINDE - NEUE REGELUNG

Jeder bringt etwas mit und wir essen gemeinsam an den Sonntagen am 7. und 21.10. sowie 4. und 18.11. Für den jeweils ersten Sonntag im Monat ist weiterhin Biggi Wuttke für den Ablauf zuständig, für den jeweils dritten Sonntag im Monat Lucie Reichert. Lucie und Siegfried Reichert werden Teams bilden und einteilen, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird. Bitte spricht sie an. Problematisch war es manchmal, wenn zu viele nach dem Gottesdienst ihr mitgebrachtes Essen in der Küche wärmen wollten. Bitte bringt eher kaltes Essen mit oder sagt den Verantwortlichen vorher, dass ihr warmes Essen mitbringen wollt. Wer noch nie bei unseren Gemeindemittagessen dabei war, hat etwas verpasst! Natürlich bleibt es aber weiterhin ein Angebot, und wer lieber nach Hause geht, kann das selbstverständlich tun.



Lucie Reichert und Biggi Wuttke

Monatsspruch November

*Wer das Gute tun kann und es nicht tut,
der sündigt.*

Jak. 4, 17



HILFE-TELEFON 757 06 252



Diese Nummer ist ab sofort täglich von 8.00 bis 9.00 Uhr besetzt. Selbstverständlich können darüber hinaus auch weiterhin Pastor Norbert Giebel oder unsere Ältesten angerufen werden.

E-MAIL-ADRESSEN-PFLEGE IM INTERNET



Auf unserer Gemeinde-Internetseite www.baptisten-tempelhof.de, in einen durch Kennwort geschützten Bereich, können die privaten Email-Adressen hinterlegt werden. Das Kennwort zur Einsichtnahme in das Verzeichnis wird Gemeindemitgliedern auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Neueinstellungen, Änderungen oder Löschungen können durch Email an [**Stephan@von-muehlen.de**](mailto:Stephan@von-muehlen.de) beantragt werden.

Korrekturen, Ergänzungen und Anfragen bezüglich der **Hauskreise** bitte an **Sascha Schneider**:

alexander.schneider@baptisten-tempelhof.de oder Tel.: 661 06 40



HAUSKREISE



MONTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Tempelhof**, Gemeindehaus
Kontakt: Reinahrd Otte,

DIENSTAG

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Lichtenrade 1**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Detlef Wuttke, Tel. 700 63 31

14-tägig, 20.00 Uhr, **Lichtenrade 2**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Thorsten Kurzawa, Tel. 762 87 513

wöchentlich, 19.30 Uhr, **Lankwitz**, Kaiser-Wilhelm-Straße 54a
Kontakt: Christel Lenke, Tel. 773 44 84

wöchentlich, 19.00 Uhr, **Märkisches Viertel**
Kontakt: Siegfried Reichert, Tel. 415 19 87

14-tägig, 19.00 Uhr, **Wannsee/Steglitz**
Kontakt: Bärbel und Klaus Dahm, Pardemannstraße 16, Telefon: 805 58 68
Gertrud und Hannes Luther, Fontanestr. 18a. Tel: 414 11 29

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Steglitz 3**, Ort nach Absprache
Kontakt: Michael Dahm, Tel. 793 59 73 und
Nils Müller, Tel: 033 701 355 66

MITTWOCH

14-tägig, 9.30 Uhr, **Tempelhof 1, für Frauen**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Irmtraud Lück, Tel. 784 85 73

14-tägig, 20.00 Uhr, **Steglitz 1**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Bernd Kloke, Tel. 773 27 805

DONNERSTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Steglitz 2**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Maria Kunz, Tel. 893 75 151 o. mia.kunz@freenet.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

SONNTAG

- 9.30 Uhr Frühgebet
- 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
anschließend Gemeindegast
- 19.00 Uhr Sing & Pray (2. Sonntag)

MONTAG

- 19.30 Uhr Chorprobe- Projektchor

MITTWOCH

- 9.00 Uhr Frühgebet
- 17.00 Uhr Jungchar (8-13 Jahre)
- 19.00 Uhr Chorprobe- Männerchor

DONNERSTAG

- 15.00 Uhr Senioren-Bibelstunde (2. & 4. Donnerstag)
- 19.00 Uhr Bibelgespräch (1. & 3. Donnerstag)

FREITAG

- 19.00 Uhr Jugendstunde (ab 13 Jahre)
- 19.00 Uhr Männerabend (4. Freitag)



Förderverein Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke e.V.

Öffnungszeiten der CAFETERIA
Mo - Sa ab 15.00 Uhr; (So geschlossen)

IMPRESSUM

Evangelisch- Freikirchliche Ge- meinde Berlin Tem- pelhof

- Baptisten -
Tempelhofer Damm 133-
137, 12099 Berlin



Im Bund
Evangelisch-
Freikirchlicher

Gemeinden in
Deutschland
KdöR

Gemeindepastor:
Norbert Giebel,
Tel.: 751 69 61(Büro), Fax:
(030) 75706251

Email:
pastor@baptisten-
tempelhof.de
Internet:
[http://www.baptisten-
tempelhof.de](http://www.baptisten-
tempelhof.de)

Gemeindepastor:
Spar- und Kreditbank Bad
Homburg,
BLZ 500 921 00,
Konto-Nr. 168 807

Redaktion:
Dorothea Kleeberg,
Brigitte Krack,
Rudi Raming
E-Mail:
Gemeindepastor
@baptisten-tempelhof.de
Die Redaktion behält sich
Änderungen und Veröffent-
lichung von Beiträgen vor.
Der Gemeindepastor ist auch
auf unserer Homepage abzu-
rufen.

Redaktions-
schluss für die
nächste Ausgabe:
11. November 2007